

Pfarrer/Pfarrmoderatoren/Pfarrvikare der Pfarre Neumargareten

Johann Stadler 1906-1928, Franz Weber 1929-1940, Dr. Johannes Perchter 1940-1975, Josef Rinder 1976-1999, Dipl.-Theol. Wojciech Kucza 1999-2009, Dipl.-Theol. P. Artur Stepien SAC 2009-2019, P. Paul Bronisławski SAC seit 2019



Statue der Maria Immaculata vor dem Hochaltarbild.

Das Kirchengebäude

Die neue Kirche wurde zwischen 1949 und 1953 nach den Plänen von Helene Koller-Buchwieser und Hans Steineder erbaut. Ein Turm, der nicht realisiert wurde, war ebenfalls geplant.

(Hans W. Bousska, *Sakrale Bauten in Wien*, 2018, S. 66.)

Jüngste Renovierungsarbeiten

2002/3: Umfangreiche Erneuerungsarbeiten am Pfarrplatz und dem Stiegenaufgang zur Kirche

2008: Brand in der Kapelle mit Auswirkungen auf die Kirche und die Sakristeien; in Folge Generalsanierung von der Kapelle, der Kirche und der Sakristeien

2022: Errichtung und Einweihung der neuen Sakristei



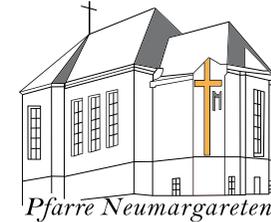
Innenansicht der Kirche mit der neuen Sakristei

Aktivitäten der Pfarre Neumargareten

- Taufvorbereitung, Erstkommunion- und Firmvorbereitung
- Caritassprechstunden
- Bibelrunde im Pfarrverband
- Liturgieausschuss, Communioausschuss, Verkündigungsausschuss
- Schola Immaculata Neumargareten, Lektorentreffen, Ministrantengruppe
- LIMA, Seniorenclub, OSTOJA
- Mutter-Kind-Haus der St. Elisabeth-Stiftung
- Sonntagscafé
- Dekokreis

1. Auflage, November 2022

Redaktion: Martha Kormosz, Anna Prazuch und Richard Greslechner;
Layout: Konrad Cwierz



PFARRE NEUMARGARETEN INFOFLYER

Pfarre Neumargareten
Flurschützstraße 1A, 1120 Wien
Tel.: +43 (1) 813 8244

Web: <https://www.erzdioezese-wien.at/Wien-Neumargareten>
E-Mail (NEU): pfarre.neumargareten@katholischekirche.at
E-Mail (ALT): kanzlei@pfarre neumargareten.at

Ihre Seelsorger:

Pfarrvikar P. Paul Bonisławski SAC, Tel.: +43 1 / 813 82 44
Sprechstunde jeden Donnerstag von 16:30–17:30 Uhr
Anmeldung notwendig & nach telefonischer Vereinbarung

Akad. Pass. Ivica Bencak, Tel.: +43 1 / 813 61 96 – 55
Sprechstunde nur nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei:

Pfarrsekretärin Joanna Cabaj, Tel.: +43 (0)1 / 813 82 44
Öffnungszeiten: Mi. von 09:00 – 12:00 Uhr
Do. von 18:00 – 20:00 Uhr
Fr. von 09:00 – 13:00 Uhr

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertag: 09:00 Uhr (D) & 11:00 Uhr (PL)
ab 10:30 Uhr Rosenkranz (PL) & Beichte

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 18:00 Uhr (D)

Freitag: 18:00 Uhr (PL)
ab 17:30 Beichte und Adoration des Allerheiligsten

Samstag: Vorabendmesse (D) um 17:00 Uhr
Jugendgottesdienst jeden 2. Samstag im Monat
Caritasmessen am Sonntag um 09:00 Uhr und 11:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirche:

Sonn- und feiertags, freitags und samstags:
eine Stunde vor der Messe

Dienstags, mittwochs und donnerstags:
ca. eine Viertelstunde vor der Messe

Die Geschichte der Pfarre Neumargareten

Mitte des 19. Jahrhunderts: starke Besiedlung des heutigen Pfarrgebiets (Hundsturmer Spitz und Teichacker), die zu einer großen Kirchennot führte.

1901: Gründung einer Vereinsabteilung des Allgemeinen Wiener Kirchenbauvereins zum Zwecke der Aufbringung der notwendigen Mittel für den Bau der Kirche.



Notkirche von außen 1905.
(Hans W. Bousska, Wien 12 – Meidling. Ein Bildbogen, 2021, S. 18.)

1904: Errichtung eines Kreuzes an der Stelle des ehemaligen Hundsturmer Friedhofes, an der die Kirche gebaut werden sollte.

1905: Gründung eines Komitees zur Erbauung von Notkirchen unter dem Vorsitz von Weihbischof Gottfried Marschall. Notkirchen waren für die bevölkerungsreichen Arbeiterbezirke Meidling und Brigittenau vorgesehen und nur als Provisorium gedacht.

12. Juli 1905: Baubeginn auf dem von der Gemeinde Wien aus dem Vermögen des Wiener Bürgerspitals Fond zur Verfügung gestellten Grundstück Ecke Siebertgasse – Flurschützstraße.

03. August 1905: Grundsteinlegung

18. November 1905: Kirchenweihe mit der Teilnahme des Kaisers Franz Joseph und des Wiener Bürgermeisters Karl Lueger.

01. Jänner 1906: Errichtung der Pfarre Neumargareten durch den Wiener Erzbischof Kardinal Anton Josef Gruscha.



Notkirche von innen 1905.
(Hans W. Bousska, Wien 12 – Meidling. Ein Bildbogen, 2021, S. 18.)

Februar 1934: Beschädigung der Kirche durch Einschüsse.

1940: Verhaftung des Kaplans Schuster von der Gestapo; Einberufung des Kaplans Fahringer zur Wehrmacht.

1941-1943: Renovierung der Kirche.

23. Aug 1944: Erste Beschädigung der Kirche bei einem Bombenangriff.

15. Februar 1945: Völlige Zerstörung der Kirche.

Mai 1945: Tanzschule im Reumanhof wird vom Magistrat der Stadt Wien als Notkirche zur Verfügung gestellt.

Mai 1946: Erteilung der Bewilligung durch den Gemeinderat zur Errichtung der Kirche und des Pfarrhofes auf dem von Siebertgasse, Marx Meidlingerstraße, Gürtel und Flurschützstraße umgrenzten Grundstück.

26. Juni 1949: Grundsteinlegung durch Kardinal Theodor Innitzer.

26. Oktober 1952: Segnung der notdürftig und behelfsmäßig eingerichteten Kirche.

04 und 05. Dezember 1954: Konsekration der Kirche durch Kardinal Theodor Innitzer.



Die Kirche heute.

1955: Beginn des Baues des Pfarrhofes und erstes Erklängen der großen Orgel (erbaut von der Linzer Orgelbauerfamilie Mauracher).

1978: Ausbau des 3. Stocks des Pfarrhofes zum Pfarrzentrum.

1979: Der Verein Rat und Hilfe sowie die Aktion Leben richten im 4. Stock des Pfarrhofes ein Mutter-Kind-Heim als „Haus Elisabeth“ ein. Die Heimleitung übernimmt die Pfarre (Frau Elisabeth Schinagl).

November 1980: Abschluss der Neugestaltung der Kapelle und Altarkonsekration durch Generalvikar Erzbischof Franz Jachym.

1992: Im Pfarrhof werden 19 bosnische Flüchtlinge aufgenommen. Bischofsvikar Zeininger segnet im November die neu restaurierte Marienstatue aus dem Hochaltar der alten Pfarrkirche, die einen neuen Platz in der Kapelle erhält.

2016: Kreuzsegnung mit Kardinal Schönborn.

(Nach <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9102/geschichte>- abgerufen am 28.11. 2022 – und *Katholisches Pfarramt Neumargareten – Wien XII, 75 Jahre Pfarre Neumargareten. 1906-1981, 1980.*)